

Altersausflug der Baugenossenschaft Vitasana, Zürich 11

Autor(en): **M.L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **43 (1968)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Altersausflug der Baugenossenschaft Vitasana, Zürich 11

Die Koloniekommission der Baugenossenschaft Vitasana hat es sich auch dieses Jahr nicht nehmen lassen, für betagte Genossenschafterinnen und Genossenschafter einen Ausflug zu organisieren. Die Einladung zu einer Fahrt ins Blaue ging an alle AHV-Berechtigten. Dieser wurde recht zahlreich Folge geleistet, erschien doch am 8. Mai eine erwartungsvolle Gesellschaft am Versammlungsplatz. Um 9.45 Uhr bestiegen 16 ältere Leute der Kolonie Burriweg den Autocar, und um 10 Uhr gesellten sich noch 16 der Kolonie Luegisland dazu. Der Wettergott war offensichtlich gut gelaunt.

Schon nach der ersten Ortschaft, Dübendorf, werweisste jedermann, wohin es wohl gehe. Durch die herrlich blühende Frühlingslandschaft ging's über Uster, Hinwil dem Hasenstrick zu. Ohne anzuhalten, steuerte der Chauffeur weiter in Richtung Wald gegen den Ricken. Kurz vor der Passhöhe gab's einen kurzen Kaffeehalt, und schon herrschte in der Reisegesellschaft eine gute Stimmung. Nach dieser kurzen Stärkung ging's weiter über Uznach, Ziegelbrücke, Weesen. Der Car führte uns höher und höher, und schon lag das schöne Dorf Amden, hoch über dem Walensee, vor uns. Dort wartete ein schmackhaftes Mittagessen auf die frohe Schar. Vor dem Essen richtete der Präsident der Koloniekommission, F. Dürst, einige Begrüssungsworte an alle Anwesenden, im besonderen an den verdienten Präsidenten der Baugenossenschaft, Herrn A. Baumann, und seine Gattin.

Nachdem man sich an Speis und Trank vorzüglich gelabt hatte, machten die meisten einen kleinen Spaziergang und genossen die schöne Aussicht. Von weit unten im Tale grüsste der Walensee, und hoch über ihm thronten die noch immer schneebedeckten Berge. Beinahe wehmütig musste man um 16 Uhr von hier Abschied nehmen und wieder dem Tal zufahren. In Weesen machte der Car einen grossen Schwenker nach links und bog in die Walenseestrasse ein. Nach dem Durchfahren der vielen Tunneln und Galerien ging es in Mühlehorn wieder bergauf über die Kerenzerbergstrasse. Nach Mollis, Ober- und Niederurnen durchfahren wir die March, dann Pfäffikon (Schwyz), Rapperswil, Hombrechtikon, Forch und Dübendorf. Auf der Waldmannsburg war für jeden ein guter Imbiss vorbereitet worden, und nach

frohem Beisammensein langten wir wieder daheim an. Für die diesjährige schöne Fahrt sei auch an dieser Stelle der Koloniekommission recht herzlich gedankt. M. L.

Aus der ABZ-Kolonie «Im Moos», Wollishofen

Nach einer längeren Pause hat die Koloniekommission die älteren Semester zu einem Unterhaltungsnachmittag ins Kolonielokal eingeladen. Der gute Besuch liess erkennen, wie willkommen die Einladung war. Das Unterhaltungsprogramm war ganz auf Humor angelegt. Der Musikkomiker «Sasso» verstand es, seine Zuhörer voll in Beschlag zu nehmen. Sein Repertoire war, ganz schlicht gesagt, sehr gediegen; Humor und Kunst hielten sich die Waage, und man amüsierte sich aufs köstlichste. Herr Löwy – bei uns immer ein lieber Gast – bestritt meisterhaft den musikalischen Pianopart und entledigte sich mit Charme seiner Aufgabe als Ansager. Zu erwähnen ist, dass Betreuung und Bewirtung seitens der dienstbaren Geister der Kommission mit Genossenschafter Hofstetter und Frau Steiner hoch im Kurse standen; sie durften denn auch sichtbare Zeichen des Dankes von seiten der Gäste entgegennehmen. Man trennte sich mit der Gewissheit, einen flotten Nachmittag im Kreise der Kolonienachbarn verbracht zu haben. H. W.



«Mein nächstes Stück heisst: „Abschied und Aufbruch!“»

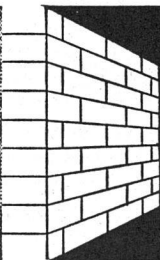
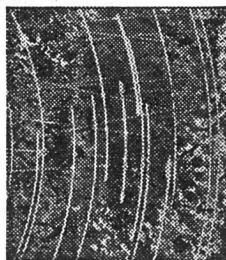
ACV

immer auf Ihrer Seite

LIENHARD SOHNE AG

Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikatüren
Holzetuis

8038 Zürich, Albisstr. 131 Tel. (051) 45 12 90



Lärmgeschützt wohnen in Kalksandsteinwänden

AG HUNZIKER + CIE

Kalksandsteinfabriken
in Brugg,
Olten und Pfäffikon SZ